



Wir freuen uns darauf, Ihren Beitrag in unserer Zeitschrift ZWF zu veröffentlichen. Die ZWF ist die erste österreichische Fachzeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht und richtet sich an Anwälte, Wirtschaftstreuhand, Gerichte, Finanzbehörden, Wissenschaftler und Compliance Officer ebenso wie Führungskräfte und Aufsichtsorgane in Unternehmen. Das Herausgeberteam besteht aus Dr. Rainer Brandl, Steuerberater, Univ.-Prof. Dr. Severin Glaser, Universität Innsbruck, Univ.-Prof. Dr. Robert Kert, Wirtschaftsuniversität Wien, Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Mag. Mario Schmieder, Rechtsanwalt, Mag. Norbert Schrottmeyer, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, und Dr. Norbert Wess, LL.M., M.B.L., Rechtsanwalt.

Hinweise für Autorinnen und Autoren

- Bitte beachten Sie, dass die ZWF nur Beiträge veröffentlicht, die der Zeitschrift exklusiv zur Verfügung stehen.
- Bitte übermitteln Sie Ihr Manuskript in druckfertiger Fassung als – nach Möglichkeit mit der ZWF-Formatvorlage erstellte – Word-Datei auf elektronischem Weg unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, unter der Sie zu erreichen sind, an redaktion@lindeverlag.at.
- Darüber hinaus bitten wir Sie um Zusendung einer kurzen Autorenbeschreibung (Titel, Name, Berufsbezeichnung) samt aktuellem Foto im Format „jpg“ mit einer Mindestauflösung von 300 dpi und Hinweis auf den Rechteinhaber.
- Die ZWF-Formatvorlage samt Kurzanleitung (Quick Manual) finden Sie unter www.lindeverlag.at/zwf.
- Bitte halten Sie Ihren Beitrag möglichst kompakt – er sollte 4 Druckseiten nicht übersteigen. Beachten Sie dabei als Richtwert, dass eine Druckseite durchschnittlich 5.000 Anschläge (inklusive Leerzeichen und Fußnoten) enthält.
- Tabellen, Grafiken und Checklisten sind willkommen. Bitte beachten Sie, dass jede Tabelle/Abbildung das oben genannte Zeichenkontingent um 400 bis 600 Zeichen verringert. Gestalten Sie Grafiken bitte nach Möglichkeit im Format „eps“. Alternativ können Sie Grafiken und Abbildungen gerne als hochauflösendes PDF übermitteln.
- Formal gliedert sich ein Beitrag in Titel, (fakultativen) Untertitel, Vorspann (kurze Einführung in das Thema in 3 bis 5 Sätzen, die das Interesse des Lesers erwecken soll – „Teaser“), Autorenangaben (akademischer Titel, Vor- und Zuname sowie beruflicher Tätigkeitsbereich und -ort finden sich in der Autorenbeschreibung unter dem Foto), den eigentlichen Text und „Auf den Punkt gebracht“ (kurze Zusammenfassung der wesentlichen Aussagen für den „eiligen“ Leser).
- Bitte fügen Sie Ihrem Beitrag immer Vorspann und „Auf den Punkt gebracht“ bei.
- Wir bitten Sie, die neue Rechtschreibung zu verwenden.
- Bitte achten Sie auf eine entsprechende Gliederung/Strukturierung Ihres Beitrags und verwenden Sie dementsprechend Subüberschriften. Die Nummerierung der Gliederungsebenen erfolgt ausschließlich mit arabischen Ziffern (etwa 1., 2., 3., 3.1., 3.2., 3.2.1., 3.2.2. usw.). Die maximale Gliederungstiefe beträgt vier Ebenen.
- Hervorhebungen im Text, Namen und Zitate markieren Sie bitte ausschließlich kursiv (nicht fett, gesperrt oder unterstrichen).
- Datumsangaben machen Sie bitte in Ziffern, mit Punkten und mit Leerzeichen, wobei eine einstellige Angabe ohne Null geschrieben wird (zB 31. 12. 2021 bzw 1. 1. 2022); bei Geldbeträgen steht zuerst die Zahl, dann €; der Tausenderpunkt ist zu setzen (4.000 €).
- Die Zitierweise orientiert sich an den „Abkürzungs- und Zitierregeln der österreichischen Rechtssprache und europarechtlicher Rechtsquellen (AZR)“ in jeweils aktueller Auflage (derzeit 8. Auflage, 2019). Hervorzuheben ist, dass die Abkürzungen ohne Punkte vorzunehmen sind (Art, Abs, zB, etc, usw). Entscheidungen zitieren Sie bitte unter Angabe des Gerichts, des Datums und der Geschäftszahl (zB OGH 18. 2. 2021, 14 Os 117/20t).
- Beim – nach Möglichkeit sparsamen – Einsatz von Fußnoten achten Sie bitte darauf, dass das Fußnotenzeichen im Text am Ende des Satzes nach dem Satzzeichen (Punkt, Komma, Doppelpunkt etc) zu setzen ist, es sei denn, die Fußnotenangabe bezieht sich ausschließlich auf das davorstehende Wort. Fußnoten beginnen in Großschreibung und enden mit einem Punkt. Bitte führen Sie bei Erstziten den ganzen Buch- oder Beitragstitel, bei Büchern die Auflage (durch eine hochgestellte Zahl) ebenso wie das Erscheinungsjahr, nicht aber den Verlag an. Markieren Sie Autoren- bzw Herausgebernamen generell kursiv. Bitte zitieren Sie das bereits vollständig angeführte Werk ab dem zweiten Zitat nur noch abgekürzt, etwa nach folgendem Muster:

Vgl *Kert*, Untreue durch Aufsichtsratsmitglieder, ZWF 2021, 104 (105).

Zweitizitat: Vgl *Kert*, ZWF 2021, 104 (107).

Siehe *Leitner/Brandl/Kert*, Handbuch Finanzstrafrecht⁴ (2017) Rz 1949 ff.

Zweitizitat: Siehe *Leitner/Brandl/Kert*, HB Finanzstrafrecht⁴, Rz 2011.

- Vor Drucklegung erhalten Sie noch einmal Korrekturfahnen zugesandt. Die Letztkorrektur sollte sich auf das unbedingt Notwendige (wie allenfalls noch vorhandene Druck- bzw Satzfehler) beschränken. Bitte beachten Sie den zeitlichen Rahmen für die Vornahme Ihrer Korrekturen und geben Sie dem Verlag rechtzeitig Bescheid – auch wenn Sie keinen Korrekturbedarf sehen.
- Für Publikationen in den Fachzeitschriften des Linde Verlags gelten in rechtlicher Hinsicht die AGB für Autorinnen und Autoren (abrufbar unter www.lindeverlag.at/agb) sowie die Datenschutzerklärung (abrufbar unter www.lindeverlag.at/datenschutz).